

Wissenswertes über den Gemeindebann

Hans Reinau

Eines der Hauptziele der Heimatkunde ist es, den Einwohnern ihre engere Heimat näherzubringen und diese gern zu haben. Bevor man etwas gern haben oder schätzen kann, muss man es kennenlernen. Vielleicht wohnen Sie noch nicht lange oder schon seit Jahrzehnten in Oberwil und wissen doch sehr wenig über unser Dorf. Die nachfolgenden Angaben sollen es Ihnen näherbringen:

Oberwil liegt im Zentrum des Leimentals beim Zusammenfluss von Birsig und Marchbach. Diese beiden Gewässer verlaufen in ziemlich genau süd-nördlicher Richtung. Das Dorf mit Zentrum am Rand der Talsohle zieht sich westlich bis zum Plateau Bielhübel-Neuhof und östlich Richtung Bruderholzplateau hinauf. Der tiefste Punkt liegt am Birsig mit 290 m ü. M. und der höchste Punkt wird bei 425 m ü. M. westlich des Bielhübels erreicht.



Abb. 26. Blick vom Hochletten auf die Überbauung Stallen.

Oberwil liegt flächenmässig – wie in manch andern Dingen – im guten Mittelmass. Während die flächenmässig grösste Gemeinde unseres Kantons, Liestal, mit 1809 ha aufwartet und als anderes Extrem, Giebenach, nur 130 ha verzeichnet, beträgt die Oberfläche Oberwils 789 ha. Davon sind 197 ha Baugebiet (nicht alles überbaut) und 128 ha Wald, das sind 16,2% des Bannes (Kanton 36,4%). Oberwil ist flächenmässig nach Allschwil (893 ha) die grösste Gemeinde des Birsecks. Wenn man das den Strassen reservierte Gelände mit rund 35 ha annimmt (34,7 km Gemeindestrassen und 8,2 km Kantonsstrassen) kommt man auf eine für Kulturen nutzbare Fläche von rund 434 ha.¹

Wussten Sie, dass Oberwil an sechs Gemeinden und ein fremdes Land grenzt? Die über 14 km lange Gemeindegrenze teilt sich wie folgt auf: Grenze zu Allschwil 1900 m, Biel-Benken 2000 m, Binningen 1200 m, Bottmingen 3500 m, Reinach 250 m, Therwil 4000 m, Frankreich 1450 m. Total 14300 m.²

Über dieses kleine Reich können Sie mitbestimmen, wenn Sie sich im Dorf heimisch fühlen und sich als einer von rund 8700 Einwohnern für unsere Probleme interessieren und für unsere Aufgaben einsetzen.

¹ Angaben der Bauabteilung der Gemeinde, Juli 1988.

² Angaben des Kreisgeometerbüros Binningen, Juli 1988.